Feldbrief

der Agudas Jisroel Jugendorganisation

Bund gesetzestreuer jüdischer Jugendvereine.

24. November 1917 | Frankfurt am Main | 9. Kislew. 5677.

ויצא

(Zens. Fft.)

Zu Beginn der Sidrah „Wajëzë" sehen wir den dritten Stammvater auf der Flucht vor dem zürnenden Bruder in die Fremde ziehen. Da neigt sich die Sonne zum Untergang, und auf hartem Stein bettet sich Jaakauw zum Schlafe. Und siehe da, ein wundersames Bild schaut er in seinem Traume: Der Himmel öffnet sich, und auf einer Leiter, die Himmel und Erde verbindet, steigen Engelscharen auf und nieder. Zu Häupten der Leiter aber ertönt Gttes Stimme, ihm eine glückliche Rückkehr ins Vaterhaus verheißend. Der Traum dieser denkwürdigen Nacht, die die Berufungsstunde Jaakauws bildet, ist mehr denn nur ein Traum gewesen, und geblendet von den leuchtenden Bildern dieser nächtlichen Erscheinung schließt der späteste Enkel Jaakauws heute noch das Auge. In seinem Herzen aber versucht ein jeder die Weihestunde dieser Nacht nachzuerleben. Und was das Wunderbarste ist — jeder vermag es. Jeder einzelne der Kinder Israel, der sich als ein solches fühlt, erlebt Stunden innerer Erhebung, in denen er den Traum des Ahnen aufs neue schaut. Das sind die Stunden der Begeisterung, der Weihe; die Stunden wahrer Befriedigung, die Stunden der hoffenden Zuversicht und der Dankbarkeit zu seinem Vater im Himmel. Da öffnet sich abermals der Himmel, abermals steigen Engel zu seiner Seele hernieder, und eine innere Stimme verkündet

ihm, daß er auf dem rechten Wege sei, und daß er der Führung und Hilfe seines gttlichen Vaters sicher sein dürfe.

Wenn diese Betrachtungen zu allen Zeiten und in allen Lebenslagen ihre unzerstörbare Bedeutung hatten, so mag die heutige Zeit ganz besonders geeignet sein, diese Empfindungen in uns wach zu rufen und sie Ihnen, liebe Freunde, mit herzlichen Wünschen zu übermitteln. Wenn jemals das Nachtlager des wandernden Jaakauws ein Gegenstück gefunden, so schauen wir es auf Ihren Wegen, den Sie seit Monaten und Jahren wandern. Auch Ihr Haupt ruht nicht auf weichem Pfühle aus, und dennoch mögen Sie sich ruhigen Herzens und zuversichtlichen Gemütes zum Schlafe nieder legen. Jaakauw owinu hat, obwohl von vielfachen Gefahren umgeben, auf einem Steine ruhigen Schlaf gefunden, und die Zuversicht seines Herzens war es, die ihn das herrliche Traumbild erleben ließ. Der Segen seiner Eltern verlieh ihm Kraft, und seine erste Tat ist es, den Stein fortzurollen, der den Brunnen verschließt. Wenn der Traum Jaakauws für unser Leben vorbildlich sein soll, so ist es nicht minder seine erste Tat in der Fremde — die Betätigung von Gemilus Chesed. Der Kampf gegen Gewalt und Unrecht und der Wunsch Hilfe zu bringen waren die Triebfedern seines Handelns, und diese beide Eigenschaften sind ein nnverliebbares Erbteil seiner Kinder geblieben. Der wahre Jude kämpft für die Wahrheit und das Recht und kennt kein größeres Glück, als anderen wohl zu tun. —

Nach einer Erklärung des Midrasch haben die Steine unter Jaakauws Haupt sich gleichsam gestritten, wer des Vorzugs teilhaftig werde, das Lager des teueren Hauptes zu sein, und Gtt hat sie zu einem Steine vereinigt, der von Jaakauw als Denkstein bestimmt und geweiht wurde. Mögen die mancherlei Mühseligkeiten Ihres Weges Sie nicht zu sehr quälen, mögen sie sich in Ihren Augen vereinigen und Ihnen das

Bewußtsein einer einzigen großen Tat verleiheu, deren getreue Erfüllung Sie sicher und ruhig schlafen läßt und ein Denkstein in Ihrem Leben sein wird. Mögen sich vor allem in naher Zukunft die Segnungen erfüllen, die Jaakauw einst ausgesprochen wurden, und ein freundliches Geschick Sie die Heimat bald wieder sehen lassen. ושבתי בשלום אל בית אבי



Nachrichten.

Holland.

Die Frage der Hilfsgelderverteilung, die nach dem Eintritt Amerikas in den Krieg besonders schwierig zu lösen war, ist jetzt vom Vereinigten Verteilungskomitee nach Übereinkunft mit dem Staatsdepartement dahin entschieden worden, daß eine Kommission nach Holland gereist ist, um dort ein Bureau für die Weitersendung der Hilfsgelder zu eröffnen. Die Kommission wird durch das neue Bureau mit dem Ausschuß der holländischen Juden, der in Amsterdam gegründet wurde, zusammenarbeiten und die Verteilung und Weitersendung von insgesamt 10 Millionen Dollars amerikanischer Hilfsgelder leiten. Die endliche Lösung dieser für das ganze Hilfswerk so wichtigen Frage muß mit umso größerer Freude begrüßt werden, als das Ausbleiben der amerikanischen Hilfsgelder in den vom Kriege betroffenen Gebieten die Lage der notleidenden jüdischen Bevölkerung verschlimmert hat.

Sammelt für die Fonds der A. J.!

Postscheck-Konto des Gruppenverbandes Nr. 18901 Berlin.

Unsere im Felde stehenden Freunde bitten wir um Angabe von Adressenänderungen unter Angabe der bisherigen Adresse und um Mitteilung der Feldadressen von Freunden unserer Bestrebungen.

Notizen.

Samstag, 24. November — 9. Kislew — Sidrah Wajëzë. Kiddusch hal'lwonoh.
Samstag, 1. Dezember — 16. Kislew — Sidrah Wajischlach.

Sabbatanfang und Ausgang.

Orte	27. Okt.		3. Nov.		10. Nov.		17. Nov.		24. Nov.	
	Anf.	Ende	Anf.	Ende	Anf.	Ende	Anf.	Ende	Anf.	Ende
Ypern, Lille, Arras	5.15	6.15	5.05	6.05	4.50	5.50	4.45	5.45	4.40	5.40
Soissons, St. Quentin	5.10	6.10	5.00	6.00	4.45	5.45	4.40	5.40	4.35	5.35
Argonnen, Varrens	5.10	6.10	5.00	6.00	4.50	5.50	4.40	5.40	4.35	5.35
Reims	5.15	6.15	5.05	6.05	4.55	5.55	4.45	5.45	4.40	5.40
Verdun	5.15	6.15	5.05	6.05	4.50	5.50	4.40	5.40	4.35	5.35
Metz, östl. Nancy	5.10	6.10	5.00	6.00	4.50	5.50	4.40	5.40	4.35	5.35
Markirch, Altk., Mülhs.	5.05	6.05	4.50	5.50	4.40	5.40	4.35	5.35	4.30	5.30
östl. Epinal	5.05	6.05	4.55	5.55	4.45	5.45	4.35	5.35	4.30	5.30
Innsbruck	5.45	6.45	5.35	6.35	5.25	6.25	5.20	6.20	5.15	6.15
Riga	3.40	4.40	3.30	4.30	3.15	4.15	3.00	4.00	2.55	3.55
Dünaburg	3.30	4.30	3.15	4 15	3.00	4.00	2.50	3.50	2.40	3.40
Libau	3.55	4.55	3.45	4.45	3.30	4.30	3.20	4.20	3.15	4.15
Rokitno Sümpfe(Pinsk)	3.40	4.40	3.30	4.30	3.20	4.20	3.10	4.10	3.05	4.05
Tarnopol	3.45	4.45	3.35	4.35	3.25	4.25	3.15	4.15	3.10	4.10
Bukarest (Ortszeit)	4.40	5.40	4.25	5.25	4.20	5.20	4.15	5.15	4.10	5.10
Mazedonien „	4.40	5.40	4.30	5.30	4.20	5.20	4.15	5.15	4.10	5.10

Verantwortlich für die Schriftleitung: K. Ochsenmann, Frankfurt a. M.
Herausgeberin: Agudas Jisroel Jugendorganisation, Bund gesetzestreuer jüdischer Jugendvereine, Frankfurt a. M., Am Tiergarten 8.

Druck: Nathan Kaufmann, Frankfurt a. M., Langestraße 31.